

Das erst buch.

Das erst Capitel

Zu dem ersten Capitel
dis büchs zü betrachten vnd
zū wissen ist / das fundamēt dis
wercks / vff welchs fundament
zū bauen vnd zü tragen ist

den anfang / mittel / vñ das end
wol geendigt werdē mag / darumb ein vff
merckung zū haben / gebürt zū dem min-
sten in siben capitel oder vndercheid / wel-
che ich hie melden bin.

Zū dem ersten was distillieren ist.

Zū dem anderen warumb distillieren er-
dacht vnd funden ist.

Zū dem dritten / welche instrument der di-
stillierer notturfftig ist.

Zū dem vierden / wie man die öfen darīn
man distillieren will / machen soll darīn zū
distillieren / vnd das werck zū volbringen.

Zū dem fünfften in wie vilerley maß vnd
form man distillieren mag.

Zū dem sechsten / wie man die recht maß
der distillierung halten vnd treiben soll.

Zum sibenden / wie man das brauchen vñ
messen soll / vnd warzū es güt ist.

Zū dem ersten vñ zū dem andern / was di-
stillieren ist / vnd warumb es erfunden vñ
erdacht ist / hab ich dir genügsam erzeygt
im erste vnd andern capitel des büchs dz
gnant ist Liber de arte distillandi simpli-
cia / dauō nit weiter hie nordurfftig ist zū
erklären.

Zū dem dritte mal / welche instrumente zū
dem distillieren nordurfftig seind / hab
ich dir geoffenbart / vnd gezeygt am vierden
capitel des vorgenanten büchs de simpli-
bus / wils weiter offenbare in disem büch.

Zū dem vierden / wie man machen sol die
öfen / hab ich dir geoffenbart im gnanten
büch de simplicibus am sechsten capitel /
vnd weiter zeygen wil in disem büch.

Zum fünfften / in wie vilerley maß vnd
form / man distillieren mag / derē erliche ich
geoffenbart vnd gezeygt hab im vorgenan-
ten büch am dritte capitel / vñ gar vil wey-
ter vnd merces in disem meinem büch das

offenbaren vnd zeygen will yedes an seinē
ort / da es sich zimpf.

Zū dem sechsten / wie man die recht maß
der distillierung treiben vnd halten soll /
hab ich dir geoffenbart vñ gezeygt / im vor-
genanten büch de simplicibus im neünze-
henden capitel am neündēn blat / vnd wei-
ter vnd merer ich dir allhie in disem büch
yedes an seinem ort so im gezimpf / zeygen
will.

Zū dem sibenden / wie man erkennen diege
distillierten wasser / als ist aqua vite sim-
plex vñ composita quinta essentia / Aurū
portabile / vnd ander aque compositae ob
die gerecht sind / vnd was tugent vñ kraft
sie haben / wabey du erkennen bist sollliche
kraft vnd virtutes in im verborgen sein /
will ich dir hernach yedes an seinem ort of-
fenberlich erklären.

Das ander Capitel wellich
es leren ist den vndercheid zwischen quin-
ta essentia Aurū portabile / Aqua vite sim-
plice vnd composita / Balsamo naturali
vnd artificiali.

Darumb so ich ver-
sprochen vnd verheissen hab /
weiter vnd merer vñ zū strecken
en die kunst vnd art der war-
en distillierung / wā ich geoffenbart vnd
geleret hab in dem offgemelten büch zedi-
stillieren die simplicia / am dritten vnd am
end des neünzehenden capitel wie dz man
distillieren soll quintam essentia / Aurū po-
tabile / Aqua vite simplicem vnd compositam /
Balsamum artificiale. So ist not
vnd gebürt dir zewissen vnderseyd zwi-
schen der quinta essentia / Auro portabili /
Aqua vite simplice vnd composita. Dar-
umb gebürt zū offenbaren / erklären / vnd
zū zeigen / was da ist quinta essentia / welch
es da ist das fünffte wesen / gescheydenn
abgezogen von den vier qualiteten. Aurū
portabile ein güldiner tranck / darumb dz
er mit goldē vnd von gold gemacht wirt.
Aqua vite / ein wasser des lebens / dar-
umb das es das leben erlangert vnd auff

enthalt/ vmb seiner grossen tugende vñnd krafft willen/welche in ym verborgen ist.

Balsam ein öl oder tropff einer Edelen pflanzung/welche fürtreffen ist alle wach sende pflanzung. So man den nit haben mag/wie man an stat des natürlichen balsams/kunstreichen balsam machen sol/vñ wie er auch darfür gebrauchet werden soll.

Aqua composita/welchs da ist gemacht von vilen recepren/ zñ hilff vñnd trost menschlicher krankheit vñnd blödigkeit/zñ vff enthaltung des menschen lebē/ bis auff dz zil das ym von Gott auff gesetzt/ vñnd geordnet ist/das niemāds übergan mag/ als Job der heylig weissager spricht.

Quinta essentia/welchs da ist dz fünffte wesen auß einem yeden simplici/ vñnd composito/aufgezogen die seel/krafft vñnd tugent durch die distillierung so man die vier element von einander scheidet/vñnd wider in ein eings wesen bringet.

Aurū porabile/des geschlecht zwo vñnd mer gestalt seind/ als Aurum porabile/welches meer den Artisten oder Alchemisten zugehörig zñ tingieren vñnd colorieren/wann menschlichen leb gesuntheit zñ erlangen. Der ander weg/Aurum porabile/welchs da ist ein auffenthaltung menschlicher natur/als ich vor danon geredt hab.

Aqua vite/welcher gestalt auch zwo seind als aqua vite simplex/welchs da ist gebäret wein/gemachet durch distillieren vñnd sublimieren. Vñnd aqua vite composita gemacht von aqua vite simplici/nit zñ geigten speciebus/menschlichen leben auffzehalten.

Balsam/des gestalt zwo seind/als balsamū naturale/vñnd balsam artificiale/gemacher vñnd kunstreicher balsam/als gedistillierter oder gesorner balsam/dē Phisico als dem leib artzet / oder dem Chirurgico als dem wñnd Artzet/zugehörig ist.

Aque composite/der zesamen gesetzten vñnd vermischeten wasser in ein composit vñnd vereingung/vñnd auß willen in ein eynigs wesenbrachte Phisico als dē ineren vñnd Chirurgico als dem außeren oder wñnd artzet zugehörig/deren vnzahlbarlich ist.

Das dritte capittel offenbart was Quinta essentia sey.

Nun auch gefrage wirt/was Quinta essentia sey vñnd warzū es güt ist. Darumb zemercken sein die wort/vñnd leer des aller weiseste heyden Cathonis sprechende. Wer

list vñnd das wissen wolt/vñnd nit weisste was er wissen solt/ dem ist sein arbeyt selten Holt. Darumb wer listet/vñnd das nit verstat/wie gar er sich versumpt hat.

Quinta essentia ist das fünffte wesen/welches ist das subtilste/vñnd die seel gezogen von dem corpore als vom groben/vñ von dem vberfluff der vier qualitet gescherden/ vñnd aufgezogen durch die hohe übertrēfliche kunst der aller subtilsten distillierung/welche Quinta essentia durch gñnung götlicher gnaden/hie geoffenbaret/erkläret/vñnd gezeiget wirt/wann es ein secret/vñnd ein heymlichkeit der naturen/dē gemeinen als dem Keyen verborgen ist/darumb das der mensch mag behalten/vñnd wider kummen/vñnd erlangen die gestalt vñnd krafft/im wesen seiner jungheit/ aber nit in dem selbten grad des alters/ vñnd ist ein ding darin die Philosophi langezeit gearbeyt haben/ ein ding zefuchen des menschen leben/vñnd leichnam zñbehalten/ vor der zerstörung vñnd fñluff/ wann ein yedes ding in im selber begeren/vñnd eygenschaft ist/nitmer zñ vergan ob es sein möcht. So aber ist gesetzt vñnd Gott/das wir alle müssen sterben/vñnd das vnser leben vergenglich ist/dar auß wir suchen wolle ewig sein so ist ein totheit das wir suchen in diesem leben kunst/ die vnser leichnam ewig behalten soll. Aber wir mögen wol suchen vnser leben lang in gesuntheit zñbehalten bis an die zeit die vns von Gott vffgesetzt ist/wann was da nit vollkommen vñnd zerstörlich ist/mag nicht vnser leben lengeren noch auffenthaltten nach vnserm gefallen. Aber doch ist zñ suchen vñnd auß zñerwölen/ob yhe finden ein ding/ das yhm aller